

7. + 8. Lauf von insgesamt 26 Rennen**Int. ADAC-Avus-Rennen Berlin**

17

09. - 10. Mai 1992**2. Rennen**

Dramatische Szenen spielten sich nach den Inforunden zum zweiten Avus Rennen der Formel-3-Meisterschaft ab, als der Samstagsieger Jörg Müller die Box nicht verlassen konnte. Die Mannschaft um Teamchef Malte Bongers arbeitete verzweifelt am Getriebe des Opel-Reynard. Der ONS-Nachwuchspilot mußte nach Schließen der Boxengasse vom Ende des Feldes starten. Auch der Zweitplatzierte vom Samstag hatte am Sonntag wenig Glück: Marco Werner würgte beim Start den Motor des Opel-Ralt ab und fiel ans Ende des Feldes zurück. Der Führende in der Meisterschaft konnte sich von dort noch auf den neunten Platz vorarbeiten.

Viel schlimmer erging es Jörg Müller, der sich auf dem Weg zur Spitze in der sechsten von 23 Runden in der Nordkurve drehte und ausfiel. Gleiches geschah auch dem VW-Werksfahrer DC Santos, der in Berlin dadurch kein Ergebnis erzielte, da er auch im ersten Lauf wegen Überhitzungsprobleme seinen VW-Ralt abstellen mußte.

Der achte Saisonlauf in der Formel-3-Meisterschaft wurde geprägt vom Zweikampf an der Spitze. Pedro Lamy (Opel-Reynard) fightete rundenlang mit Routinier Wolfgang Kaufmann (Opel-Dallara). Ob in der Südkehre, der Schikane oder in der Nordkurve, überall nutzen die Beiden die Gelegenheit abwechselnd die Führung zu übernehmen. Lamy konnte sich schließlich eingangs der letzten Runde vor Kaufmann setzen und zum zweiten Mal in der laufenden Saison für das Team W.T.S. einen Sieg nach Hause fahren.

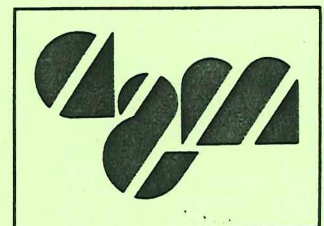
Nach seinen 15. Startplatz verbuchte Philipp Peter im Alfa Romeo-Dallara einen hervorragenden dritten Platz. Hinter ihm der Teamkollege von Wolfgang Kaufmann, Russel Ingall. Der Australier hatte sogar in der dritten Runde für zwei Runden das Feld angeführt. Sascha Maaßen im zweiten VW-Werkswagen mußte nach seiner Führung in der ersten Runde schließlich mit dem fünften Platz zufrieden sein.

Die interne Formel-3-B-Wertung entschied Frank Kremer (Opel-Ralt) vor dem Dänen Svend Hansen (VW-Ralt) für sich.

Während Claudia Hürtgen im Alfa Romeo-Werkswagen noch einen zwölften Platz verbuchte, konnte ihr Teamkollege Patrick Vallant nach den Inforunden das Rennen aufgrund technischer Probleme erst gar nicht aufnehmen. Pech auch für Peter Kox im Mugen-Eufra: Der Niederländer fiel, im Spitzenfeld liegend, nach einem Dreher in der 16. Runde aus.



Bitte ein Bit
Bitburger

**MICHELIN****a & m computer**